

## Obsttafel Nr. 306

### Reverend Wilks

(Familie der Goldnetten)

**Beschreibung:** A. Pederson, Dänemarks Fruchtsorten und eigene Angaben.

Der hier abgebildete Apfel stammt von einer Spindel aus dem Garten Franz Navratil, Wien XIV/89, Flötzersteig 33. Die Sorte hat ihren Namen vom Pfarrer Wilks, der sie erstmalig im Jahre 1904 durch die englische Gartenbaugesellschaft in London zur Ausstellung brachte. Es handelt sich um eine Kreuzung von Peasgoods Sondergleichen mit Ribston Pepping. Nach Dänemark kam die Sorte im Jahre 1918 durch die Baumschule Mathiesen.

Die Sorte bildet, auf Wildling veredelt, in der Jugend gut wachsende Bäume, auf Typenunterlage verlangt sie mittelstarke Typen und gute Böden. Sie ist allgemein schwach wachsend, bildet aufrechte Kronen. Das Holz ist goldbraun, die Blätter sind groß, lang zugespitzt, nach rückwärts gebogen. Der Blattrand ist fein und scharf gezahnt, der Blattstiel ist kurz bis mittellang, die Äderung erscheint häufig rötlich. Die Achsel- oder Nebenblätter sind groß.

Die Blütezeit ist mittelfrüh, die Blume ist weiß, halb offen. Gegen Witterungseinflüsse ist sie widerstandsfähig. Verlangt windgeschützte Lage, da die Früchte groß sind. Gedeiht auf leichterem, fruchtbarem Boden, ist dankbar für Düngung. Im tragbaren Alter wenig schneiden. Die Sorte eignet sich für Umveredlungen auf stärker wachsende Sorten. Sie ist früh und stark fruchtbar, ein Ausdünnen der Frucht ist notwendig. Bei Spritzungen mit Schwefelkalk ist sie empfindlich im Laub. In feuchten Lagen etwas anfällig gegen Schorf, Monilia und Stippigkeit.

Die **Frucht** ist groß 8 bis 9 cm hoch, 10 cm breit, rund bis breit, etwas schief im Stiel. Die Schale ist weißgrün, gelb bis goldgelb, viele Früchte sind ohne Deckfarbe, sonnenseits häufig rosa gefleckt. Die Schale ist dick, schrumpft nicht, wenn kühl gelagert wird. Wenig vereinzelte Punkte, erst in der Vollreife sichtbar. Der Kelch ist klein, geschlossen, die Kelchblätter sind kurz, sitzt in tiefer, breiter Höhle, die wenig gefaltet ist. Der Stiel ist kurz bis mittellang, sitzt in tiefer, breiter Grube, hat kleinen Fleischwulst, der grün berostet ist. Das Fleisch ist weiß, rosa angehaucht, locker, saftig, wohlschmeckend mit schwachem Geruch. Das Kernhaus ist zwiebel förmig, hat wenig kleine, runde Kerne, die zugespitzt sind.

Die **Reifezeit** ist Mitte September, die Haltbarkeit Oktober bis November. Die Sorte ist verwendbar für die Tafel und für die Küche, sie gibt gutes Kompott.

Der Handelswert ist gut, sie ist leicht zu sortieren, jedoch schwer zu packen und empfindlich beim Transport. Sie ist mehr eine Sorte für privat als für den Erwerb. Besonders für kleine Gärten wegen ihrer Größe, Schönheit und Fruchtbarkeit empfehlenswert.